

Absender:

**Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

17-05172

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Erdtransporte aus dem Baugebiet Kälberwiese über B1

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

18.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

30.08.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Braunschweiger Zeitung vom 10.06.2017 war zu lesen, dass geplant ist, die Erdtransporte (100.000 Tonnen belasteter Boden) des Baugebietes Kälberwiese über Raffteich/B1 abzufahren.

Aus dem Artikel wird leider nicht deutlich, wohin der belastete Boden verbracht werden soll. Der Bezirksrat 321 befürchtet, dass die Lkw Richtung A391 fahren und damit durch den verkehrlich bereits hoch belasteten Stadtteil Alt-Lehndorf.

Es darf nicht passieren, dass der Bezirk 321 Belastungen, die durch Bauarbeiten im Stadtbezirk 310 (westliches Ringgebiet) hervorgerufen werden, einseitig tragen muss und der verursachende Bezirk von Belastungen verschont wird!

Außerdem kann es zu einer Gefährdung der Kröten an der Busschleuse kommen und es wird ein Präzedenzfall (erstmalige Öffnung der Busschleuse für Nicht-Busse) für die Verbindung Madamenweg-B1 geschaffen.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen:

- Wie kann durch die Verwaltung sichergestellt werden, dass die Erdtransporte nicht durch den Stadtteil Alt-Lehndorf erfolgen?
- Warum erfolgt der Abtransport ausschließlich über die B1 und zu keinem Anteil durch den Stadtbezirk 310?
- Warum wurde der Bezirksrat 321 nicht direkt informiert?

Gez.

Dr. Frank Schröter

Anlage/n:

keine